

DU & ICH

Ausgabe 2/2011

IN RÖDINGHAUSEN

Das informative Magazin für die Gemeinde

mit dem Amtsblatt
WIEHENKURIER



TIERISCH Die Gesamtschule öffnet ihre Türen
ABGEFANGEN Der SVR beim widufix-Cup
NÄRRISCH Die fünfte Jahreszeit beginnt
AUFGETAUT Laufen zum Jahreswechsel

TIERISCHER EINBLICK

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER GESAMTSCHULE

Freut er sich nun, weil so viele kommen, sich mit ihren Kindern umschaun, sich informieren, mit dem Gedanken spielen, hier ihre Anmeldung abzugeben? Oder sind es doch etwas viele?



Andreas Stork, Schulleiter an der Rödinghauser Gesamtschule, sieht dem Ansturm eher gelassen entgegen, „ist doch schön, wenn es hier so vielen gefällt“. Dabei müssten es nicht so viele wie im Vorjahr sein, die hier angemeldet werden. Denn bei 120 ist die Grenze, die Vierzügigkeit will und kann nicht aufgegeben werden. Und so entschied – und entscheidet wohl auch in diesem Jahr – das Losverfahren über die Plätze, die hier zu vergeben sind. „Wir sind von den Räumlichkeiten einfach eingeschränkt, können immer genau vier neue fünfte Klassen einrichten,

mehr ist nicht drin“, erklärt Andreas Stork den Fragenden. Und empfindet das eher als Vorteil. „Uns zeichnet es aus, dass hier jeder jeden kennt, es geht familiär zu, wir als Lehrer können uns viel besser um jeden einzelnen kümmern“, so Stork. Ein Argument, das auch viele Eltern überzeugt. Also kamen viele, sehr viele zum Tag der offenen Tür in die Gesamtschule. Informierten sich vorab beim Infoabend und sahen sich an, was ihre Kinder erwartet, wenn sie zur Gesamtschule Rödinghausen wechselten. Viele Schüler zeigten ihren potentiellen Mitschülern, ▶

Da finden Sie
mehr Gehör!

H Ö R A K U S T I K

Degener &
Dominguez

- ✓ Wir nehmen uns Zeit
Persönliche, individuelle
Beratung!
- ✓ Wir geben Vertrauen
Erfahrung, Kompetenz
und Betreuung!
- ✓ Wir bieten Sicherheit
Faires Rückgaberecht
und Garantien!
- ✓ Wir sind in Ihrer Nähe
Gerne kommen wir auch
zu Ihnen nach Hause!

Holzhauser Straße 4
32257 Bünde
Tel. 05223 / 9859886
www.hoerakustik-buende.de

Teamgeist. Power.
Zielstrebigkeit.



Namhafte Kunden aus Deutschland und Europa setzen auf das Know-how und die Begeisterungsfähigkeit unserer eingespielten Mannschaft. Unsere Technologieführerschaft ermöglicht Printerzeugnisse in exzellenter Qualität, termingerecht und mit allen erdenklichen Finessen Ihrer Wahl.

kirchner X print.media

Kirchner Print.Media GmbH & Co. KG
Spradoweg 100 · 32278 Kirchlengern
Telefon 0 52 23 / 75 74-0
www.kirchner-printmedia.de

Die starke Handwerker-Gemeinschaft aus Rödinghausen!

hand in hand **werk**

RÖDINGHAUSEN

Mit einem Ansprechpartner und viel
Handwerksleistung machen wir Ihre
Bauprojekte erfolgreicher.

Hand drauf!

Abfallentsorgung / Baustoffe



Lange Straße 72 - 76
32257 Bünde
info@avr-mulden.de

Tel. 05223 4006
Fax 05223 44860
www.avr-mulden.de

Architektur und Energieberatung

Stefan Bänker
Dipl.-Ing. (FH)
Armin Cawalla
Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Bruchstraße 169
32289 Rödinghausen
info@bcplan.de

Tel. 05226 1848-24
Fax 05226 1848-25
www.bcplan.de

Dachdecker / Zimmerei

Ralf Arndt

Am Donoer Feld 4
32289 Rödinghausen
ralf.arndt@direkt-net.de

Tel. 05746 8095
Fax 05746 938549

Elektro / Heizung / Sanitär



Auf dem Hafik 6
32289 Rödinghausen
info@stork-haustechnik.de

Tel. 05746 8165
Fax 05746 8638
www.stork-haustechnik.de

Estrich



Uhländstr. 9
32584 Löhne

Tel. 05732 81631
Fax 05732 891974
www.tms-estrichbau.de

Fenster / Türen / Innenausbau



Bündler Straße 72
32289 Rödinghausen

Tel. 05746 8151
Fax 05746 8686

Garten- und Landschaftsbau



Mühlenteichstr. 8
32257 Bünde
info@timmltsch.de

Tel. 05223 1804488
Mobil 0160 8033407
www.timmltsch.de

Küchenplanung und Verkauf



Rödinghauserstr. 107
32257 Bünde
klostermann@kitchenweb.de

Tel. 05223 791998-11
Fax 05223 791998-15
www.kitchenweb.de

Maler



Im Südholz 4
32289 Rödinghausen

Tel. 05223 4939097
Fax 05223 4939098
www.malermeister-schroeder.de

Maurer / Fliesenleger / Wellnessbau



Bündler Straße 138
32289 Rödinghausen
info@bob-owl.de

Tel. 05746 93798-0
Fax 05746 93798-25
www.bob-owl.de

Tief- und Straßenbau



In der Lage 9
32289 Rödinghausen
beinke-tiefbau@online.de

Tel. 05226 5727
Fax 05226 1039

Trockenbau / Innenausbau



Burkamp 21
32289 Rödinghausen

Tel. 05226 744
Fax 05226 5084

www.handinhand-werk.de

Energiesparen und mehr Komfort!

bis zu
40%Energiespar-Soforthilfe
1 0 52 23 / 17 70 - 0... neue Fenster zur
Senkung
Ihrer
Heizkosten

Sofort anrufen und Geld sparen!

SchröderSchäferholzweg 48 - 32257 Bünde
Tel.: 05223 - 1770-0 - Fax.: 1770-70
www.schroeder-buende.de

wie Unterricht am Wiehen aussieht. „Natürlich kann man mit Büchern erklären, dass Mäuse viel besser mit Körnern als mit Speck gefangen werden können – aber überzeugt das?“, fragt sich nicht nur der Schulleiter. Also wurden weiße Mäuse angeschafft, die nun durch ein hölzernes Labyrinth laufen

und so auf Körnersuche gehen. Maren und Leon Brockmann, beides Jugendliche, die sich für Maus und Schule gleichermaßen interessieren, schauen gerne zu und sehen so, wie ihr Schulalltag bald aussehen könnte. Weiter geht es in den Versuchsraum der Physik; Schalter, Kabel und Leuchtdioden

zeigen hier, was mit einfachen Versuchsaufbauten möglich ist. Ein paar Meter weiter der Musikraum. Einfach hinsetzen und zuhören ist auch hier für die Viertklässler nicht möglich. „Wir wollen ihnen schon am Tag der offenen Tür zeigen, dass bei uns das Mitmachen gefördert wird, dass es nicht nur um theoretisches Wissen, sondern auch um die praktische Anwendung geht“, erklärt An-

dreas Stork. Also greift sich jeder Viertklässler ein Instrument und legt los, findet den Rhythmus, wird Teil eines improvisierenden Orchesters. Draußen vor der Tür steht Svenja Bietendüwel mit dem nächsten Höhepunkt. Auf ihren Händen balanciert „Honey“, ein honiggelber Leopard-Gecko, der die stau-

enden Blicke der zukünftigen Fünftklässler erntet. Weiter die Treppe rauf, rein in einen Klassenraum, der schnell in ein kleines Theater umgebaut wurde. „Dinner for one“ wird hier gegeben, mehrere Male, in fließendem Englisch und ebensolchem Leitungswasser, das aus einer Weinflasche in

die Gläser von Miss Sophie und ihren Gästen schießt. So vorgetragen, lernen die interessierten Eltern hier, wie Literatur, Theatergeschichte, Schauspiel und Fremdsprache spannend miteinander verbunden werden. „Wichtig ist uns, dass wir uns an diesem Tag der offenen Tür so präsentieren, wie wir auch im Alltag sind“, unterstreicht Andreas Stork. Kein Höhepunkt also, den es nicht an jedem

normalen Schultag auch geben könnte. Flankiert werden die Klassenbesuche natürlich auch vom Gesprächsangebot von Schulleitung und Klassenlehrern. Da erfahren die Eltern auch, dass das Abitur nach 12 Jahren an der Gesamtschule so nicht stattfindet. „Wir haben diesen Druck nicht, geben unseren Schülern auch weiterhin 13 Jahre Zeit. Und das macht uns für sehr viele Eltern und Schüler interessant“, weiß Andreas Stork. Ein Hauptargument, die Gesamtschule zu besuchen, sei auch die Tatsache, dass den Schülern sehr lange viele Bildungswege offen stünden, erklärt der Schulleiter den Fragen. Erst vergleichsweise spät müsse sich entschieden werden, welcher Abschluss anvisiert wird, „und das nimmt den Druck, den die Kinder sonst von allen Seiten und häufig wohl auch zu stark spüren“, so Andreas Stork. Am Ende werden es dann wieder deutlich mehr als 120 Anmeldungen sein, die die Schulleitung erhalten wird. „Es kommen ja nicht nur Schüler aus Rödinghausen, sondern auch aus Preußisch Oldendorf und Melle, die natürlich den Luxus genießen, dass sie von Rödinghauser Bussen abgeholt und wieder weggebracht werden“, so Stork, der aber davon ausgeht, dass die Rekordmarken der Vorjahre in diesem Jahr dann doch nicht geknackt werden. ■

„Unser großes Plus ist, dass wir die Kinder in ihrem Weg zeitlich nicht unter Druck setzen.“

GEFÄHRLICHE RUTSCHPARTIE

SVR GEWINNT VIZE-HALLENKREISMEISTERSCHAFT



Morgens noch bewertete Karl-Friedrich Wessel das Abschneiden seiner Elf beim widufix-Cup nicht so hoch. Als dann das Elfmeterschießen anstand, wendete sich das Blatt.



„Wenn du hier schon mitmachst, dann willst du natürlich auch gewinnen“, unterstrich der Trainer des SV Rödinghausen am Finaltag. Dabei war es in der Zwischenrunde mit dem Gewinnen nicht weit her. Eine Niederlage, ein Unentschieden und ein Sieg lautete die ernüchternde Bilanz, die aufgrund des besseren Torverhält-

nisses aber doch zum Erreichen des Halbfinals ausreichte. „Die Spieler haben Spaß am Kick in der Halle – das ist das Wichtigste“, so der Trainer, der sich aufgrund des sehr glatten Untergrundes Sorgen um deren Gesundheit machte. „Gefragt sind in der Halle sehr schnelle Bewegungen. Aber soweit sind wir mit unserem Trai-

ningpensum noch gar nicht. Wir sind ja gerade erst wieder eingestiegen und trainieren vor allem Ausdauer, Koordination und Kräftigung. Da kommt so ein schnelles Spiel eigentlich zur falschen Zeit“, so Wessel. Doch seine Spieler ließen die schweren Trainingseinheiten schnell vergessen und spiel-

ten sich so bis ins Endspiel. Dort wartet mit dem SV Oetinghausen ein vermeintlich leichter Gegner. „Aber die sogenannten Kleinen wittern hier natürlich ihre Chance, einem Großen ein Bein zu stellen, glänzen zu können“, warnte der Rödinghauser Coach seine Spieler schon vor der Partie. War in der

Vorrunde vor allem der SV Löhne-Obernbeck positiv aufgefallen und mit drei Siegen ins Halbfinale gerutscht, so übernahm die Rolle des Nobodies der SV Oetinghausen im Finale gegen den SVR. 1:0 stand es lange für die heimischen Fahnen, und „eigentlich ist man klar im Vorteil, wenn du führst, wenn du das Spiel kontrollieren kannst, der Gegner kommen muss“, sagte Wessel. Doch der Gegner kam – und erzielte in der Schlussphase doch noch den Ausgleich. Das Elfmeterschießen musste her, ehe am Ende der Pfosten den Sieg des SV Oetinghausen beim Schuss von Colja Castillo perfekt machte. Wie wichtig Karl-Friedrich Wessel die Hallensaison sah, lässt sich schnell anhand der Meldungen ermitteln. „In Hüllhorst und hier beim Widufix-Cup haben wir mitgemacht – alles andere aber abgelehnt“, so der SVR-Trainer, der sich voll auf die Freiluftsaison konzentrieren will. „Für die Spieler ist es auch wichtig, dass sie in der Winterpause zur Ruhe kommen, dass sie nicht nur Fußball im Kopf haben – damit wir Mitte Februar wieder voll angreifen können“, so das Vorhaben des Trainers. ■

LETZTE REISE

AKTION NADELNDER TANNENBAUM

Lametta, Kugeln und Kerzen sind längst abgeschmückt, einmal noch lässt die Sonne die Weihnachtsbäume strahlen, Sekunden später schon raspelt das Mahlwerk des Schredders die ausgedienten Christbäume in kleine Hackschnitzel.

14 Teams der drei Rödingerhäuser CVJM Gruppierungen machten sich wie in den Jahren zuvor auf den Weg durch die Gemeinde, um all die Bäume einzusammeln, die zwei Wochen zuvor nicht nur Kinderaugen leuchten ließen. Bei Temperaturen nahe der 10 Grad-Grenze mussten sich die jungen Christen nicht gegen die Kälte, dafür aber gegen die vielen stacheligen Nadelbäume wappnen, die sich auf den Traktor-Anhängern drängelten. „Wichtig ist immer, dass nichts passiert, dass alle Mitarbeiter wieder heile und unverseht nach Hause kommen – und genau das war

auch heute der Fall“, freute sich nach der Aktion „Nadelnder Tannenbaum“ Tobias Wildberg vom CVJM Rödingerhausen. „Gut gelaufen“ lautete also das Fazit, nachdem auch der letzte Tannenbaum eingesammelt und zum Betrieb von Ulrich Laschütza gebracht wurde. Hier ging es ganz schnell: Abladen, mit dem großen Greifer portionieren und dann schon machte der Schredder aus den Tannenbäumen die Hackschnitzel, die sofort zur Heizanlage der Gesamtschule gebracht wurden. Auch wenn die kleingehackten Weihnachtsbäume vor allem aus Nadeln bestehen, so sor-

gen sie doch für einen – wenn auch kleinen – Energiegewinn bei der Heizanlage. Wenn das Quecksilber weit unter den Nullpunkt sinkt, dann „müssen wir 40 bis 60 Kubikmeter Hackschnitzel nachladen, um alle Räume der Gesamtschule heizen zu können – und das wöchentlich“, so Ulrich Laschütza. Dafür kommen aber vor allem echte Baumstämme zum Einsatz, die kleingehackten Weihnachtsbäume sind dabei nur Beiwerk, deren Verbrennung vor allem einem Zweck dient: der nahezu restlosen Vernichtung der Bäume. Wärme bringen diese Christbaumreste

aber nicht nur in der Gesamtschule, sondern sorgen auch für einen warmen Regen im Portemonnaie des CVJM Rödingerhausen. „Dabei ist es immer ganz unterschiedlich, was gegeben wird. Mal werden ein, dann gleich zehn Euro in unsere Sammelbüchsen gesteckt“, beobachtete Tobias Wildberg. Am Ende konnte der mit seinen Kollegen nach Öffnung aller Spendenbüchsen 6.915 Euro verbuchen. Wie das Geld genutzt wird, stand schon zu Beginn der Aktion „Nadelnder Tannenbaum“ fest: die Jugendarbeit der drei Rödingerhäuser CVJM-Gruppen wird von diesem Betrag profitieren. ■

ZEITZEICHEN

REINHARD SCHÜRMANN SAMMELT POSTKARTEN



Warum sich in den Alben von Reinhard Schürmann längst keine Briefmarken, sondern massenweise Postkarten drängen? „Die Augen werden halt schlechter – so einfach ist das“, erzählt der passionierte Sammler schmunzelnd.

An seinem Esstisch breitet der 66-Jährige seine Alben aus, zeigt, was sich in ihnen für Schätze verbergen. 250 Postkartenmotive aus Rödinghausen etwa. Mal in schwarz-weiß gehalten, dann wieder als Lithografien, als handkolorierte Varianten. „Das hier, das ist wie ein richtig guter Geschichtsunterricht“, erklärt Reinhard Schürmann. Und wirft einen Blick auf die Karten, die einer Zeit entstammten, in der es noch fünf eigenständige Gemeinden auf dem Gebiet des heutigen Rödinghausens gab. Häufig abgebildet wurden, damals wie heute, der Nonnenstein, die Jugendherberge, das Post-

amt in Bruchmühlen und Gut Böckel. Beschrieben häufig auf der farbigen Rückseite, „weil es früher ja nicht erlaubt war, die heute zu beschreibende Seite zu beschriften. Da gehörte die Adresse hin und sonst nichts – es waren wirklich im wahrsten Sinne des Wortes Ansichtskarten“, weiß der Sammler. Wie viele Postkarten er schon hat, und vor allem, wie viele er noch suchen muss, weiß Reinhard Schürmann nicht. „Wenn man das wüsste, dann wäre man als Sammler ein großes Stück weiter. Und hätte gleichzeitig auch ein Rätsel gelöst, das auch einen Teil der Faszination des Sammelns ausmacht“,



erzählt Schürmann. So schaut er sich die Kataloge vor Auktionen genau an, durchforstet das Internet und bringt so zusammen, was in seinen Alben immer weiter anwächst.

Gute tausend Karten aus Bünde sind so bereits zusammen gekommen, auch Herforder Postkarten kann der Sammler kaum widerstehen. „Man muss sich für die lokale Geschichte interessieren, dann kommt das Interesse an den Postkarten ganz von alleine“, erklärt sich Reinhard Schürmann die eigene Faszination. Wie hat die Gemeinde damals ausgesehen, welche Gebäude stan-

den früher wo und wie wirkt sich der Wandel der Zeit auch in Rödinghausen aus? All das sind Fragen, mit denen sich der frühere Mitarbeiter der Stadt Bünde heute beschäftigt. Reklamekarten aus damaliger Zeit sammelt er auch, stellt so alles zusammen, was je mit der Post verschickt wurde und von der Wiehengeeinde erzählt. Nur die heutigen, die modernen Karten mag er nicht so recht. „Das Layout, die Gestaltung, die Bilder – das ist nicht so meins“, sagt Reinhard Schürmann. Dann doch lieber die handkolorierten schwarz-weiß-Aufnahmen von damals eingehend betrachten. Und sich daran erfreuen,

dass diese kleinen Karten es schaffen, dass die Zeit ein wenig stehenbleibt. Wichtige Frage am Schluss: Sorgt er denn selber dafür, dass die Postkarten nicht aus der Mode kommen? Also beschreibt er selber die kleinen Fotokarten? „Selber schreiben? Nein, sammeln, das fasziniert mich. Sonst greife ich lieber zum Telefon oder schreibe Emails“, sagt Schürmann und befasst sich wieder mit den flachen Zeitzeugen aus einer Epoche, als es das Telefon gerade gab und Emails noch gänzlich unbekannt waren. ■



Foto: Sparkasse Herford

EIN STARKES TEAM: oben v. l.: Elke Wittland, Bianca Gicevic, Petra Stadler, Nina Wittenborn, unten v. l.: Filialleiterin Astrid Hohmeier, Michaela Hiller, Hans Christoph Litke, Hannelore Nunnenkamp



„Zuhören ist uns wichtig.“

Sparkasse Herford
Filiale Bruchmühlen
Bruchstraße 197, 32289 Rödinghausen
Telefon: 05226 / 9854 0

Mo. und Do., 9.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Di., Mi. und Fr., 9.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr
Beratung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

„Im März 2010 bin ich von der Filiale Löhne Ostscheid hierher gewechselt“, erzählt Astrid Hohmeier, Leiterin der Sparkassenfiliale Bruchmühlen „und bin hier von den Kunden und den Kollegen sehr gut aufgenommen worden.“ 2010 kamen noch zwei weitere erfahrene Mitarbeiter neu ins Team der Filiale. „Gemeinsam mit den fünf Kollegen, die schon lange hier sind, entsteht ein gutes Gefüge aus Bewährtem und neuem Schwung“, so Astrid Hohmeier. „Und das kommt vor allem unseren Kunden zugute.“

Seit Februar 2004 ist die Sparkasse im neuen Gebäude an der Bruchstraße. Acht Mitarbeiter sind hier für die Bruchmühlener da und helfen auch gerne, z. B. wenn ein Kunde Unterstützung beim Bedienen der SB-Automaten benötigt. „Mit der neuen Filialgestaltung hat die Sparkasse Herford

den Selbstbedienungsbereich nach innen verlagert“, erklärt die Filialleiterin. „So sehen mein Team und ich sofort, wenn jemand Hilfe braucht.“

Auf die Kunden zuzugehen, sie zu beraten und kennenzulernen ist allen Mitarbeitern hier sehr wichtig. „Auf die Nähe und Kompetenz vor Ort kommt es an“, verrät Astrid Hohmeier. „Eine lebenslange Verbindung zum Kunden können wir nur durch Vertrauen, Zuverlässigkeit und Beständigkeit erreichen.“ Um das aufzubauen, hören die Berater der Filiale ihren Kunden erst einmal zu. Denn wenn es um den Aufbau oder die Anlage von Vermögen geht, um Versicherungen, Bausparen oder Altersvorsorge, gibt es nicht den einen richtigen Weg oder die eine Patentlösung. „Wir möchten die finanziellen Ziele unserer Kunden kennen, ihre persön-

liche Situation. Dann können wir sie individuell beraten und so gemeinsam planen.“

Die Zeit dafür nimmt sich das Team der Sparkassenfiliale Bruchmühlen gerne. Und das nicht nur zu den bekannten Öffnungszeiten, sondern auch darüber hinaus.

Kompetenz und Kundennähe sind hier wichtig und Astrid Hohmeier resümiert: „Wir machen Geschäfte, die wir verstehen, mit Kunden, die wir kennen.“

 **Sparkasse
Herford**

KNAPP GESCHEITERT

TuS BRUCHMÜHLEN KONZENTRIERT SICH AUF DIE FREILUFTSAISON



Es sollte Spaß am Spiel sein, einfach mal in die Halle gehen und kicken.

Am Ende wurde es dann doch sehr spannend, als der TuS Bruchmühlen beim Widufix-Cup, quasi der Fußball-Hallenmeisterschaft, auflief. „Wir sind gerade mit dem Training gestartet, haben in den vergangenen vier Tagen drei Trainingseinheiten absolviert, da darf man eigentlich nicht viel erwarten“, so Trainer Thomas Bernhardt, der Dietrich Rutenkröger hinter der Bande vertrat. Denn Rutenkröger weilte im Urlaub, als die Mannschaft gleich in der ersten Partie die SG Bustedt besiegte. „Auf die Ergebnisse kommt es uns aber eigentlich gar nicht an. Viel wichtiger ist, dass wir Spaß haben, dass wir uns nicht verletzen“, so die Vorgabe von Thomas Bernhardt. Der hatte auch

für Sonntagmorgen eine leichte Trainingseinheit der Spieler der ersten und zweiten Mannschaft vorgesehen, wusste aber während der ersten Begegnungen in der Halle nicht, ob es wirklich dazu kommen sollte. „Eigentlich wollen wir nur kicken, so einen Spieltag einfach mitnehmen und locker spielen“, so Bernhardt, der dennoch ein gewisses Verletzungsrisiko in den Begegnungen sah. „Durch die Einbindung der Bande wird das Spiel in der Halle sehr schnell, da muss man aufpassen“, gab Thomas Bernhardt seinen Jungs mit. Die kamen gerade erst aus den Winterferien, spielten aber dennoch schon sehr flüssig, ließen den Ball schnell und sicher laufen und wurden erst

in den letzten von fünf Begegnungen, kurz vor Einzug in die Zwischenrunde, gestoppt. So stand nach dem kurzen Hallenintermezzo schnell wieder das ganz normale Trainingspensum auf dem Programm der ersten Mannschaft des TuS Bruchmühlen. Die war auch nur in Teilen nach Enger gereist, „der eine hat Probleme mit dem Fuß, der andere mit dem Rücken. Da haben wir nur die mitgenommen, die wirklich fit sind“, erzählte Thomas Bernhardt in der Halle des Widufix-Gymnasiums Enger und hofft, dass zum Wiederbeginn der Kreisliga-Saison alle Mann wieder gesund an Deck sind und so weiter oben in der Kreisliga A mitspielen können. ■

Am Ruder? Steht Peter Schneider schon seit sechs Jahren nicht mehr. Längst hat er die Leitung des Rödinghauser Karnevals an seine Tochter Jessica Mey abgegeben. Aber im Hintergrund, da werkelt er noch immer.

Auch, wenn er der Gesundheit wegen eigentlich kürzer treten wollte. „Aber wenn Du einmal vom Karnevalvirus gepackt wirst, dann lässt der dich nicht mehr los“, erzählt Peter Schneider. Angefangen hat die Einführung der fünften Jahreszeit am Wiehengebirge, als Peter Schneider senior von Bottrop nach Rödinghausen zog. Und den Karneval einfach mitbrachte. Der Rosengarten schien der geeignete Ort, um Rosenmontag zu feiern. Und schüttelten die Skeptiker ungläubig den Kopf, so waren Saal und Veranstaltung in kürzester Zeit ausverkauft.

1977 dann der Umzug ins Haus des Gastes, wo auch in diesem Jahr die Prunksitzungen abgehalten werden. Früher waren es eine, dann auch einmal drei Sitzungen, ehe in diesem Jahr am 26. Februar und am 5. März die Jecken auf die Bühne im Haus des Gastes steigen. Das Organisatorische ist längst auf viele Schultern verteilt, rund 60 Jecken werden am Ende auf der Bühne stehen, 40 weitere die organisatorischen Fäden in den Händen halten. Dabei ist die Zeit der Vorbereitung eigentlich die, die Peter Schneider am meisten genießt. Wenn sich in seinem Keller, Karnevalszentrale genannt,

die Menschen drängen. Wenn gesungen und gereimt, geprobt und gefeiert wird. Dann ist das spürbar, was den Karneval auch am Wiehengebirge ausmache: Die Freundschaft untereinander, das gute Gefühl, gemeinsam etwas anzugehen und Monate später in die Tat umzusetzen. Bereits nach den Sommerferien beginnen die Tanzgruppen mit den ersten Proben, startet kurz nach Weihnachten dann die heiße Phase der Vorbereitung.

Dabei ist Peter Schneider froh, dass Karneval in diesem Jahr so spät ist, „wie in dem gesamten Jahrhundert davor nicht“. So überschritten sich Weihnachtstrubel und Vorbereitungsstress nicht, konnten die Jecken erst in Ruhe Weihnachten feiern und dann konzentriert an die Arbeit gehen. „Wir sind dann mal jeck“ lautet das Motto des diesjährigen Karnevals, gedruckt schon auf rund 200 liebevoll gestaltete Karnevalsorden, die am Ende der erhält, der nicht nur mitgefeiert, sondern auch mitgeholfen hat. Helfer zu finden, die selber auf der Bühne stehen wollen, ist längst kein Problem mehr. „Eher das Gegenteil ist der Fall. Wir haben immer mehr Anfragen von Rödinghausern und außerhalb, die auch in die Bütt, die auch

vortanzen, vorsingen wollen“, erzählt Peter Schneider und will hier doch lieber etwas auf die Bremse treten. Denn der Rödinghauser Karneval soll das bleiben, was ihn seit Jahren auszeichnet und einzigartig macht. „Bei uns ist alles selbstgemacht, wir organisieren und bestreiten alle Veranstaltungen komplett aus unseren Reihen“, unterstreicht Peter Schneider. Nur für das Ruder, da sei es eben schwer, jemanden zu finden. Und so ist er froh, dass seine Tochter als 3. Generation schon übernommen hat. Und die vierte Generation eigentlich schon bereit steht. Bereit, auch auf die Bühne zu springen, irgendwann leitende Funktionen zu übernehmen.

Nach den beiden Prunksitzungen, nach Weiberfastnacht und Kinderkarneval, wird dann im kleinen Kreise gefeiert. Ins Haus des Gastes kommen dann die, die mitgeholfen haben, die den harten Kern bilden, der Rödinghausen zur Karnevalshochburg macht. Öffentlich, nein öffentlich ist diese letzte Sitzung nicht. Sagt Peter Schneider. Familiär und, doch, das dürfe man ruhig sagen, kräftig werde da gefeiert. Am Dienstag dann aufräumen. Und am Mittwoch dann, was alle Karnevalisten eint. „Am Mittwoch, da ist alles vorbei. Auch bei uns. Dann will man davon nichts mehr wissen. Aber es dauert nur ein paar Tage, dann sieht das schon wieder ganz anders aus“, sagt Peter Schneider schmunzelnd, probt schon mal den Sitz der Jeckenkappe und kann auf den Tag genau sagen, wie lange es noch dauert, bis endlich wieder die Jecken das Ruder in der Gemeinde übernehmen. ■

WAS WANN WO

KULTUR & SPORT

bis Mittwoch, 02.02.2011

Kunstaussstellung Christa Bauer
„Naturerinnerung“ im Haus des Gastes
zu den Öffnungszeiten Haus des Gastes,
Gemeinde Rödinghausen

Dienstag, 01.02.2011

Nachhaltige Landwirtschaft ohne Bienen? Diskussion mit Jutta Osterloh und Herbert Obermove, Gasthof „Zum Nonnenstein“
19.30 Uhr, Imkerverein Bieren

Betriebsbesichtigung

Besuch der Steinofenbäckerei Bremer, Ibbenbüren, Treffpunkt: Haus des Gastes, Abfahrt: 12.30 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Mittwoch, 02.02.2011

Seniorenachmittag
„Lustiger und unterhaltsamer Nachmittag im Gossner Haus“, Gossner Haus
15.00 – 17.30 Uhr
Seniorenclub Bruchmühlen/Ostkilver

Sprachenberatung der VHS für Deutsch als Zweitsprache und Französisch

Haus des Gastes, 17.00-18.00 Uhr
VHS Herford

Donnerstag, 03.02.2011

Frauenfrühstück
Kirchcafé Westkilver
9.00 – 11.00 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Donnerstag, 03.02.2011

Vortrag: Exotische Früchte
Referent: Sven-Eric Adam, Sportlerheim
Ostkilver, 20.00 Uhr, Blumen- u. Gartenfreunde Ost-/Westkilver

Besichtigung der Herforder Brauerei

Treffpunkt: Gaststätte Sinatras Bünde
17.15 Uhr, Reservisten-Kameradschaft
Rödinghausen

Freitag, 04.02.2011

Bunter Nachmittag

Haus des Gastes
15.00 Uhr
Seniorenclub Nord

Samstag, 05.02.2011

Grünkohllessen
RK-Heim, 18.00 Uhr
Reservisten-Kameradschaft Rödinghausen

Gruppenabend

Frauen- und Männergruppe
Gemeindehaus Bieren, 20.00 Uhr
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Sonntag, 06.02.2011

Winterwanderung mit anschl. Grünkohllessen
Kleine-Deeke, Pr. Oldendorf, Treffpunkt:
Parkplatz Holzturn, Pr. Oldendorf, 9.30
Uhr, Blumen- u. Gartenfreunde Ost-/
Westkilver

Tag der Offenen Tür

Museum und Gaststätte Meesdorf, Am
Bergsiek 5, 10.00 – 17.00 Uhr
Traktoren und historische Landmaschinen
Grönegau-Buer e. V.

Mittwoch, 09.02.2011

Frauenhilfe

Gossner Haus, 15.30 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Donnerstag, 10.02.2011

Plattdeutscher Gesprächskreis

„Gott und die Welt“
Leitung: Herbert Möller
Ev. Luth. Gemeindehaus Bieren
9.30 Uhr
Plattdeutscher Gesprächskreis Bieren

Freitag, 11.02.2011

Kochen für Landmänner

„Er kocht für Sie“
Referentin: Barbara Bäunker
Lehrküche Gesamtschule Rödinghausen
18.30 Uhr, Landfrauen Rödinghausen

Samstag, 12.02.2011

Gruppenabend

Das Leitbild. Typisches und
Charakteristisches der Freundeskreise
Gemeindehaus Schwenningdorf
19.30 Uhr, Freundeskreis für
Suchtkrankenhilfe Rödinghausen e. V.

Workshop: Wir backen Vollwertbrot und Brötchen mit Biogetreide aus der Region

Referentin: Sonja Blome
Parkplatz Rüscher Hof,
Abfahrt: 9.30 Uhr, Landfrauen
Rödinghausen

Sonntag, 13.02.2011

Kulturfrühstück

Lesung Volker Backes,
„Aus dem Leben“, Gemeindebücherei,
An der Stertwelle 34 – 38, 11.00 Uhr
Gemeinde Rödinghausen

Dienstag, 15.02.2011

Vortrag: Wie Eltern sich in der Pubertät ihrer Kinder Respekt verschaffen

Referentin: Dipl.-Sozialpädagogin Ursel
Schellenberg, Anmeldung bis zum 08.02.
unter 05221 / 5905-32, Gemeindebücherei,
An der Stertwelle 34 – 38, 20.00 Uhr
VHS Herford

Vorbereitungstreffen zum autofreien
Sonntag und Seifenkistenrennen am 01.
Mai 2011, Haus des Gastes, 19.30 Uhr
Gemeinde Rödinghausen und Umweltkids

Mittwoch, 16.02.2011

Aktuelle Gartenbücher

Infoveranstaltung im Buchladen Suttmöller
Treffpunkt: Neue Apotheke, Bruchmühlen
Abfahrt: 19.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Donnerstag, 17.02.2011

Mit GEO durch Melanesien – Expedition ins Ungewisse.



Der Kanu- und Segelclub Bünde lädt das bekannte Seglerehepaar Heide und Erich Wilts zu einem Dia-Vortrag über eine Expeditionsreise nach Melanesien für das GEO-Magazin ein.
Der Vortrag findet am 17. Februar 2011

um 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) im
Universum an der Hauptstraße 9 in Bünde
statt. Karten hierfür können ab sofort im
Vorverkauf unter www.widuticket.de oder
telefonisch unter 05223-178888 bestellt
werden. Außerdem erhält man Karten
beim Kanu- und Segelclub Bünde, freitags
ab 20.00 Uhr im Clubhaus, Nordring 15,
Bünde (www.kscb.de).

Freitag, 18.02.2011

Kegelabend

Treffpunkt: Wiehenpark, 17.30 Uhr
Blumen- u. Gartenfreunde Ost-/Westkilver

Gruppenabend

Wann habe ich erkannt, dass Alkohol mich
krank gemacht hat?, Kirchcafé Westkilver
20.00 Uhr, Freundeskreis
Suchtkrankenhilfe Rödinghausen

Samstag, 19.02.2011

VHS-Seminar:

Die Kunst des Erzählens

Referentin: Margret Oetjen
Gemeindebücherei Rödinghausen
10.00 – 17.00 Uhr, Landfrauen
Rödinghausen

Dienstag, 22.02.2011

Vortrag: Die Übersäuerung des Menschen – ein oft unterschätztes Problem

Referentin: Martina Arlt
Haus des Gastes, 19.30 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Monatsversammlung

Haus des Gastes, 19.00 Uhr,
Vogelliebhaberverein Rödinghausen

Donnerstag, 24.02.2011

Betriebsbesichtigung: Fa. Dix

Fa. Dix, Bruchmühlen, 19.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Freitag, 25.02.2011

Blutspende

Grundschule Bruchmühlen
16.00 – 20.00 Uhr, DRK

Gruppenabend: Wer? Wie? Was?

Gemeindehaus Schwenningdorf
19.30 Uhr, Freundeskreis für
Suchtkrankenhilfe Rödinghausen e. V.

**Freitag, 25.02.
Samstag, 26.02.2011**

VHS-Rhetorik-Kurs: Reden halten für alle Gelegenheiten

Referent: Johanning-Natzke
Gesamtschule Rödinghausen
25.02.2011 17.30 – 20.45 Uhr und
26.02.2011 10.00 – 17.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Samstag, 26.02.2011

Arbeitseinsatz im Voßholz

Treffpunkt: Parkplatz Böckelblick
14.00 Uhr, Blumen- u. Gartenfreunde
Ost-/Westkilver

I. Große Prunksitzung „Wir sind dann mal Jeck“

Karten im Vorverkauf:
www.roedi-jecken.de
Haus des Gastes,
Beginn: 20.11 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr
Heimatverein Rödinghausen e. V.

Sonntag, 27.02.2011

Besuch des Musicals „Hairspray“

Köln, Treffpunkt: Haus des Gastes
Abfahrt: 10.00 Uhr
Landfrauen Rödinghausen

Kom´ma Herr, Gottesdienst

Kirche in Bieren
19.00 Uhr
CVJM Bieren, Rödinghausen
und Westkilver

Änderungen vorbehalten.



Brunos Bahnhof

Bieren/Rödinghausen

Telefon 05746 8275 | Mobil: 0172.5218598

Platz bis 50 Personen.

Für Konfirmationen & Kommunionen noch Termine frei.

Schlattmeier
Tischlerei & Bestattungshaus

Möbel
nach Maß,
Fenster & Türen

vom
Tischlermeister

Rödinghausen

In schweren
Stunden
sind wir
an Ihrer Seite

(0 52 26) 97 100

DER BLICK NACH OBEN

RISKANTER SPAZIERGANG IM SCHNEE

Einladend sieht der Wald aus, wenn der Schnee gerade frisch gefallen ist und sich blauer Himmel und Sonnenschein wieder zeigen. Aber was schön aussieht, kann auch gefährlich werden.

„Nass-Schnee oder Eisbehang kann schnell dazu führen, dass aus den Baumkronen Äste zu Boden fallen“, warnt Förster Herwart Siebert. Um die Lage beurteilen zu können, um zu wissen, ob ein Spaziergang durch den Wald nun riskant ist oder nicht, lässt sich „vor allem mit dem gesunden Menschenverstand regeln“, so der Förster. Ein Blick in die Baumkronen helfe da schnell weiter. Wenn die sich stark bewegen, dann wird es gefährlich, wenn sich Eisschichten auf den Ästen gebildet haben, dann auch. Leicht feststell- und fühlbar ist, ob der Schnee nun nass oder pulvrig ist. „Wenn man ehrlich ist, ist

es im Wald aber gar nicht so schön, wenn es stark geschneit hat. Dann ist es ja eher sehr beschwerlich, hier spazieren zu gehen“, so Herwart Siebert. Wer sich unsicher ist, sollte also lieber bei Schnee und Eis die Waldspazierwege meiden – und einfach am Waldrand den Ausblick auf die malerischen Baumwipfel genießen.

Hundebesitzer zieht es dagegen zu jeder Jahreszeit in den Wald. Doch auch sie sollten wissen, dass es für sie riskant werden kann. Nicht nur, weil natürlich auch Ihnen die Gefahr abstürzender Baumäste droht, sondern

auch der Zorn der Jagdpächter. Dabei ist es gar nicht verboten, seine Vierbeiner auf den Waldwegen von der Leine zu lassen. „Aber es muss dann gewährleistet sein, dass der Hund vom Herrchen dirigierbar ist – und das auch, wenn vor ihm Reh, Hase oder Wildschwein aus dem Unterholz hervorbricht“, so Siebert. Nur sehr gut erzogene Hunde könnten dies leisten, „und die sind dann doch in der absoluten Minderheit“, unterstreicht Herwart Siebert, der dann doch dringend darauf hinweist, all die Hunde an die Leine zu nehmen, die nicht so gut ausgebildet sind. ■





Valentinstag

14. Februar 2011



Ihr Fleischerfachgeschäft



Hellmannstraße 1 | 32257 Bünde | Telefon: 05223.687 347
E-Mail: info@hellmann-salami.de | www.hellmann-salami.de

Renault Twingo Authentique 1.2
Erstzulassung 04/2010, 43 kW, 1.149 ccm, Km-Stand 5300, ABS, el. FH vorne, Servo, ZV m. FB, Radio/CD, 16" Alufelgen in Wagenfarbe
8.100,-



Megane Avantage 1.6 16V
EZ 03-08, 18.000 Tkm, 82 kW, metallic, Klimaanlage, Alu, Räder 18", Dachspoiler, Radio, ZV
9.000,-



Renault Wind Dyn. TCe 100
74 kW, el. Dachbetätigung mit Öffnung in 12 Sek., el. Außenspiegel beheizb., Bordcom., el. FH, Lenkrad und Schalthebel Leder, LM 17" Bicolor, Sportsitze Stoff-Leder mit verstärktem Seitenhalt
EZ 10/2010, Km 4.000
17.200,- **NEU**



AUTO BECKER
Das Team für die Marke mit dem französischen Flair



... und der Alternative für alle Marken!

Wasserbreite 105-109 • 32257 Bünde
05223 - 92 52-0
www.auto-becker-buende.de

SLOWENSKA, SLOWENSKA DOTOHO!

NIKLAS DROSTE WIRD BESTER TORHÜTER DER MINI-WM



Zum dritten Mal fand im Januar das Mini-Turnier der D-Jugend Handballmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet in der Anderter Eisteichhalle in Hannover statt. Zum dritten Mal war auch die D-Jugend des CVJM Rödinghausen dabei. Angelehnt an die großen Handballer wird abwechselnd die EM und die WM gespielt und jede Mannschaft übernimmt stellvertretend eine Nationalität. Der CVJM Rödinghausen ging dieses Jahr als slowakisches Team auf das Feld und hatte seinen Fans sogar den passenden Schlachtruf beigebracht: „Slowakai, Slowakai, wir unterstützen Euch!“ Am Ende wurden unsere Slowaken Neunte von 24 teilnehmenden Mannschaften. „Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden“ erklärt Andreas Koch, der Trainer, „immerhin waren fünf Jugendmannschaften von Vereinen aus der 1. Liga dabei und die waren erwartungsgemäß stark.“ Beim letzten Spiel der Rödinghauser waren fast 800 Zuschauer in der Halle. „Selbst das Endspiel war nicht so laut“ lobt der Trainer die mitgereisten Fans und Eltern, „wir haben da positiven Stress gemacht.“

schaften zum besten Torwart des Turniers gewählt. „Alle Teamleiter füllen während des Wettkampfes einen Feedback-Bogen aus“, erzählt er „und damit entscheiden sie auch über den besten Feldspieler und den besten Mann zwischen den Pfosten.“ Vor dem Anpfiff des Finales wurde das Ergebnis bekannt gegeben und der überraschte Niklas musste aufs Spielfeld, um seine Auszeichnung entgegen zu nehmen. „Das war spannend, vor so vielen Zuschauern und ohne mein Tor im Rücken“, meint der 12-jährige und fügt lächelnd hinzu: „Ich habe ein Torwarttrikot bekommen und das kann ich natürlich gut gebrauchen.“

Für die Trainer kommt so ein Erfolg nicht aus heiterem Himmel. „Bei sechs Feldspielern bleibt für den Torwart leider auch nur ein siebtel an Trainingsbetreuung“ meint Andreas Koch, „dabei ist der einer der wichtigsten Spieler auf dem Feld.“ Um das zu ändern, kam Volker Lippert als Torwarttrainer zum Betreuerstab, kümmert sich intensiv um alle Keeper der Jugendmannschaften und natürlich auch um Niklas. „Alle 14 Tage gehen unsere jungen Torhüter zum Kreisfördertraining“, erzählt der gebürtige Lipper „und das bringt auch noch mal richtig was.“

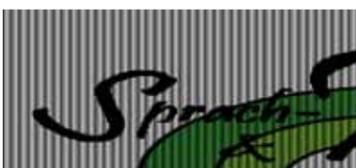
Der Verein selbst trainiert zur Zeit in Rödinghausen und Schwenningdorf, will aber in der nächsten Saison auch die Halle in Bruchmühlen nutzen. „Wir wollen Nachwuchs aus allen Gemeindeteilen“, so Trainer Andreas Koch „und wir hoffen, dadurch auch den Süden anzusprechen.“ Zwei mal in der Woche macht sich die D-Jugend fit, dabei geht es aber nicht nur um Leistung sondern auch um Spass und Gemeinschaft.

Niklas hat das in jedem Fall motiviert und er träumt davon, später mal professionell im Tor zu stehen. „Beim TBV Lemgo zu spielen wäre klasse“ sagt er „aber erstmal mache ich einen ordentlichen Schulabschluss.“ ■

TRAININGSZEITEN DER D-JUGEND:

Dienstag 17.00–18.15 Halle an der DJH

Mittwoch 16.30–18.00
Gesamtschule Rödinghausen



Andrea Henseler-Waters
Bergstr. 1
32289 Rödinghausen
☎ 05746 8619

Endspurt !!!
Kurse zur gezielten Vorbereitung auf das **Zentralabitur** und die **zentralen Abschlussprüfungen**

Schulbegleitender Stützunterricht
Hilfe bevor die Note abstürzt

Nachhilfe
Mathe, Englisch, Deutsch für alle Schulformen
weitere Fächer auf Anfrage

WERNER STORK Inh. Dirk Stork
HEIZUNG · LÜFTUNG · ELEKTRO · SANITÄR
KUNDENDIENST FÜR HEIZUNGS- UND ELEKTROTECHNIK

Auf dem Hafk 6 Tel. 05746 8165
32289 Rödinghausen Fax 05746 8638
info@stork-haustechnik.de www.stork-haustechnik.de

AUTO MOBIL
MEISTERWERKSTATT

Reparaturen aller Fabrikate • AU / HU
Motor-Service • Elektrik-Service
Bremsen-Service • Reifen-Service

V. Gongoll • Kfz-Meisterbetrieb
Holser Str. 9 32289 Rödinghausen
Telefon 0 52 26 / 98 22 81 | Fax 0 52 26 / 98 22 83

T&K Fliesenfachgesellschaft OHG
Meisterbetrieb
Beratung • Verkauf • Verlegung

Friedhelm Köster Manuel Köster



Kirchsieksbrink 6 32289 Rödinghausen Tel.: 05746 / 911033

Gebäudereinigung
D.WEBER
GmbH & Co. KG Meisterbetrieb

- Tägl. Büroreinigung • Fassadenreinigung
- Bauschlussreinigung • Teppichbodenreinigung
- Glasreinigung • Parkettschleifen • ...

Wilhelmstraße 101 Telefon: 05223/689604
32257 Bünde Telefax: 05223/689605
E-Mail: info@gebaeudereinigung-weber.com

BESCHWERLICHER UNTERGRUND

EINSETZENDES TAUWETTER STÖRT SYLVESTERLÄUFER NICHT



Manchmal kann die Natur unhöflich sein. Am Mittwoch vor Sylvester noch blauer Himmel, Pulverschnee und eine frische Luft, die zum Joggen geradezu einlud.

Sylvester dann Tauwetter, Regen und Schnee im Mix und eine Atmosphäre, die eher aufs Sofa denn raus in den Wald zog. 160 Läufer sahen das trotz dieses Wetterumschwungs anders. Und sorgten so beim traditionellen Sylvesterlauf zwar nicht für einen Teilnahmerecord, aber dennoch für volle Reihen, als sie sich auf der Startlinie aufstellten. Zum ersten Mal nahm dabei der CVJM Röding-

hausen die organisatorischen Fäden in seine Hände. Und führte so eine Tradition fort, die über ein Jahrzehnt von Gerd Balsbering aufrecht erhalten wurde. „Wenn du nur ein Jahr lang aussetzt, dann ist das hier, diese Begeisterung vorbei. Dann kommt kein Menschen mehr im Folgejahr“, wusste CVJMler Markus Kellermeyer schon vor dem Startschuss. Letzterer musste um zehn Minuten nach hinten verschoben werden, weil sich zu viele am Starterhäuschen bei der Nummernvergabe drängten. Aber wen scheren schon zehn Minuten, wenn der Tag eigentlich nur dazu genutzt wird, um darauf zu warten, dass er pünktlich um Mitternacht vergeht?

Also aufgestellt, ein letztes Mal über die geänderte Streckenführung informiert und dann warf Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer einen C-Böller ins Dickicht und die Jagd um Bestzeiten und Platzierungen konnte beginnen. Eine Änderung des Laufweges war deshalb notwendig geworden, weil es oben auf dem Wiehengebirgskamm dann doch zu eisig und damit zu glatt geworden war. Und vor allem Steigungen und rasante Abstiege so zu riskant für die Athleten gewesen wären.



Also führte die Strecke nur am Wiehengebirge entlang, nicht mitten rein. Und bot durch den Schnee, durch Eis und kleine Steigungen genug Herausforderungen, auch für den versierten Crossläufer. Allzu ernst oder gar verbissen nahm diese Strecke aber niemand. Da kam Kai-Walter Decius gleich mit Rastamütze, ebensolchen Haaren und dem XL-Kassettenrekorder auf der Schulter zum Start. Die Musik macht's halt. Auch, wenn sie bisweilen auf-

BÄUME FÄLLEN UND RODEN

Der Winter neigt sich langsam dem Ende entgegen, hat aber in vielen Gärten seine Spuren hinterlassen. Wenn diese Spuren beseitigt, wenn Bäume gefällt werden sollen, dann bietet die Laschütza GmbH diesen Service jetzt zu Festpreis an. Ausfräsen von Baumwurzeln auf engstem Raum und ein Häckselbetrieb von Stämmen bis zu 70 Zentimetern komplettieren dieses Angebot.

Neu bei Laschütza ist auch der Containerdienst für Baum- und Strauchschnitt. So kostet beispielhaft die Abfuhr eines 25 Kubikmeter-Container innerhalb der Gemeinde Rödinghausen nur 100,00 Euro.

Laschütza GmbH
Bruchmühlener Straße 1
32289 Rödinghausen
Tel.: 0 57 46/92 03 88
Fax: 0 57 46/92 03 89
www.laschuetza.de

Wärmeenergie aus Holz
Fachwerkstatt · Meisterbetrieb
Landmaschinen

Autohaus ROLLAND

Spenge 05225/2392



Audi
Service



www.VW-Rolland.de



Nutzfahrzeuge

VW UND AUDI SERVICE

- Hol- und Bringservice
- Garantiarbeiten
- Unfallreparaturen
- Mietwagen sofort
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service mit Mobilitätsgarantie
- Original VW und Audi Ersatzteile

WIR SUCHEN:

Gepflegte, gebrauchte
Volkswagen
ab Baujahr 2000



Wellness & Genuss

>> **Unser beliebtes Frühstücksbuffet**
Sonntag, 6. & 20. Februar von 10 bis 12.30 Uhr

>> **Valentinstag**
Valentinsmenü für alle Verliebten · ab 18 Uhr

>> **Ü30-Party im WiehenPark**
am 12. März mit DJ MicMan

>> **Lady Day**
Der ultimative Verwöhntag für die Frau,
u.a. mit Wellness-Massage und Prosecco-Empfang
am 12. Februar und 12. März

>> Wir haben noch Termine auf
unseren **Kegelbahnen** frei!

>> **Sauna & Wellness**
Entspannen Sie in unserem großzügigen Sauna- & Wellness-Bereich
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 16 bis 22 Uhr
Dienstag Damensauna

Reservierungen & Buchungen unter Telefon 0 57 46/92 03 33

Fitness & Gesundheit

MASSAGE - PHYSIOTHERAPIE - REHA - SPORT

Praxis **WiehenPark**
PHYSIOTHERAPIE & FITNESS - RAIMUND SÄTTLER

Wir bringen Sie in Bewegung:

>> **Alexia-Gerätetraining**
Erleben Sie unser neues Programm
Zirkeltraining in der Gruppe

>> **Reha-Sport**
Sport und Gymnastik
unter fachlicher Leitung

>> **Rückenfit**
Das Präventionsprogramm
mit Unterstützung Ihrer Krankenkasse

>> **Seniorengymnastik**
Bewegung als Medizin, zur Vorbeugung von Diabetes,
Osteoporose und sogar Alzheimer-Erkrankung

Informationen & Anmeldungen
unter Telefon 0 57 46/92 00 66

Nicht nur zum Valentinstag!
Unsere Februaraktion:
Eine Massage für nur 15,- Euro

Kompetenz in
Sachen Bewegung



Westerbergstr. 35 · 32289 Rödinghausen · www.wiehen-park.de



halten kann. Eine kleine Unachtsamkeit, ein kleiner Sturz, die Batterien überall auf dem Weg verstreut, ehe sie eingesammelt, wieder eingesetzt waren und es mit Lauf und Anstrengung weitergehen konnte. Sträflinge, Mönche und passend zu Sylvester ein Schornsteinfeger liefen mit, um nicht nur bei den Zuschauern für Spaß an und auf der Strecke zu sorgen. Auf 2,5 Kilometer wurde der Laufweg reduziert, zwei oder vier Mal musste die Strecke absolviert werden, ehe Zielbanner und Zeitnahme nahten. Kopfschüttelnd mögen einige der Läufer Carsten Oberpenning zugeschaut haben, als der in kurzer Hose und ebensolchem T-Shirt an den Start ging. 19 Minuten und gute 25 Sekunden später wussten es zumindest die Zuschauer besser: Oberpenning hastete als Erster nach fünf Kilometern über die Ziellinie. Beindruckend auch die Zeit von Bernd Nedderhoff, der vier Runden in 38:17 min absolvierte und so als Sieger über die zehn Kilometer auf das Treppchen stieg.

Zuvor aber ging sein Weg erst einmal zu Sven Kampeter. Der versorgte auch Siegrid Kölling (Siegerin 5 Kilometer) und Marion Horstmann-Brüggemann (1. Platz 10 Kilometer) und später dann alle weiteren Läufer mit warmem und wärmendem Tee. Mehr als 120 Liter brachten die DRKler mit an den Startplatz und sorgten so bei Sportlern wie Besuchern gleichermaßen für wohlige Wärme von innen. Wer die noch hochprozentiger wollte, der konnte beim Stand nebenan auf Glühwein umsteigen. Und seinen Hunger nebenbei noch bei einer Bratwurst stillen.

Am Ende dann das gleiche Bild wie in all den Jahren zuvor: die Läufer wünschen sich gegenseitig einen guten Rutsch, die Organisatoren klopfen sich selber und vor allem zu recht auf die Schulter und es steht fest, dass der Sylvesterlauf auch 2011 wieder stattfinden wird. Dann ja vielleicht doch einmal bei echtem Läufertraumwetter. ■

WIEHENKURIER

Amtsblatt der Gemeinde Rödinhhausen

Jahrgang 2011 Nr. 2 / Ausgabetag: 28. Januar 2011

I. AMTLICHER TEIL

1. Termin der Ratssitzung

Die Sitzung des Rates der Gemeinde Rödinhhausen findet am 1. Februar um 19.00 Uhr im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, 32289 Rödinhhausen statt.

2. Termin der Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist am 2. März, 19.00 Uhr, in Raum A-120 der Gesamtschule Rödinhhausen, An der Stertwelle 34 - 38, 32289 Rödinhhausen.

II. NICHTAMTLICHER TEIL

a) Hinweis: Umzug des Steueramtes

Das Steueramt der Gemeinde befindet sich ab 01.03.2011 im Rathaus, Heerstraße 2, Zimmer-Nr. 2!

Bitte beachten Sie auch die geänderten Besuchszeiten:

Mo. - Fr. von 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. von 13.00 - 16.00 Uhr
Do. von 13.00 - 18.00 Uhr

b) Sperrmüllabfuhr in Rödinhhausen

Die Abfallberatung der Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die nächste Sperrmüllabfuhr im Gemeindegebiet am **Donnerstag, den 24. Februar 2011** stattfindet.

Gegenstände, die nicht in die Restmülltonne passen, wie Möbel, Teppiche, Matratzen oder Fahrräder, aber auch elektrische Haushaltsgeräte (sog. „weiße Ware“ wie Waschmaschinen oder Kühlgeräte) kann man als Sperrgut abholen lassen. Die Abholung ist kostenpflichtig, es müssen spätestens bis zum **18. bzw. 19. Februar 2011** bei der Gemeinde (Ausgabestellen und Öffnungszeiten siehe unten) Wertmarken gekauft werden, die auf die Sperrmüllteile zu kleben sind. Bei elektrischen Haushaltsgeräten gibt es die Alternative, sie selbst zur Sammelstelle für Elektroschrott zu bringen, wo die Abgabe kostenlos ist.

Sie benötigen folgende Anzahl Wertmarken:

- für einen Einzelgegenstand bis 25 kg eine Wertmarke zu 7,25 €.
- für einen Einzelgegenstand bis 50 kg zwei Wertmarken zu 14,50 €.
- für einen Einzelgegenstand über 50 kg vier Wertmarken zu 29,00 €.
- für ein elektrisches Haushaltsgerät (siehe oben) eine spezielle Wertmarke zu 9,50 €.

Um die Gewichtsbeschränkungen auszuschöpfen, können mehrere Einzelteile (z.B. Regalbretter) zu Bündeln zusammengebunden werden. Beim Kauf der Wertmarken muss eine Anforderungskarte ausgefüllt werden (Art und Menge der Teile, Abholungsort).

Ausgabestellen für Sperrmüll-Wertmarken

- Gemeindekasse im Rathaus, Heerstr. 2
Telefon: 0 57 46 / 948 - 114
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 08.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 13.00 - 16.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

- Bürger- und Touristikservice im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1
Telefon: 0 57 46 / 948 - 112
Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 08.00 - 17.00 Uhr
Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.30 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Weitere Informationen können Sie bei der Abfallberatung der Gemeinde erhalten
(☎ 05746 / 948 - 179).

c) Kultur- und Veranstaltungsprogramm Februar 2011

Sonntag, 13.2. 2011

Kulturfrühstück

Lesung Volker Backes,
„Aus dem Leben“
Gemeindebücherei,
An der Stertwelle 34-38
11.00 Uhr

bis Mittwoch, 02.02.2011

Kunstaussstellung Christa Bauer

„Naturerinnerung“
Haus des Gastes
Pemberville Platz 1

Hinweis: Beim Kulturfrühstück wird für Kinder kein Eintritt erhoben. Der Eintritt zu den Kunstaussstellungen ist frei.

Änderungen vorbehalten.

AUSSEN HISTORISCH, INNEN MODERN

Die Geschichte des Bauernhofes in der Droste-Hülshoff-Straße in Bünde-Muckum als Mietobjekt begann 1971. Damals erwarb Werner Oberbremer, ehemaliger Geschäftsführer von OBERBREMER Massivbau, den Komplex, um auf den dazugehörigen Ländereien den Betriebshof seines Unternehmens einzurichten. Der Bauernhof mit Wohnbereich, Stallungen und Speichern blieb vorerst ungenutzt. Bereits 1972/73 erfolgte jedoch der erste Teilausbau: In die alte Fachwerkschale wurde ein „Haus im Haus“ mit KS-Mauerwerk und Betondecken gebaut. Damals entstanden fünf Mietwohnungen, beim Ausbau des restlichen Gebäudes 1988/89 folgten weitere sieben Wohneinheiten.

Mitte 2008 zerstörte ein Brand weite Teile im Dachgeschoss. Da das Gebäude in Technik und Architektur längst nicht mehr den Anforderungen an ein zeitgemäßes Mietobjekt entsprach, bestand akuter Handlungsbedarf. Michael Oberbremer, derzeitiger Geschäftsführer des Bauunternehmens, erinnert sich: „Wir haben sogar kurz an einen Abriss gedacht, denn ohne Balkone, mit kleinen Küchen und Bädern entsprachen die Wohnungen so gar nicht dem, was Mieter heute erwarten. Auch der energetische Standard war überholt – keine guten Voraussetzungen in einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, Wohnungen zu vermieten“.

Schließlich entschloss man sich dann doch, das Mehrfamilienhaus aufwändig zu sanieren: „Weil es schade um die gute Bausubstanz war, weil 2009 noch attraktive Fördergelder winkten und weil wir die Idee hatten, das sanierte Gebäude als Referenzobjekt für Neukunden zu nutzen“. Die anvisierten Ziele: Anpassung der Grundrisse an heutige Lebensgewohnheiten und eine Energieoptimierung nach den Vorgaben der KfW.

Wie zeitgemäß man in der Droste-Hülshoff-Straße hinter der historischen Fassade wohnt, verdeutlicht die Zweizimmer-Referenzwohnung von OBERBREMER Massivbau im ersten Stock: Ein großzügiger Wohnbereich mit 60 m² Wohnfläche und ein voll verglaster Dachkerker stehen im Zentrum des Wohngeschehens. Noch komfortabler und edler präsentiert sich die zweite Referenzwohnung des Bauunternehmens im Dachgeschoss. Mit großen Gauben ausgestattet, vermittelt sie gerade so viel „Dachschragenromantik“, dass die Behaglichkeit der Bewohner erhöht wird, ohne ihre Bewegungsfreiheit einzuschränken. Das Wohngeschehen spielt sich hier in



einem ca. 44 m² großen Raumentsemble aus Wohnbereich, Essplatz und Küche ab. Große Glasflächen sorgen ringsum für Ausblicke, firstoffene Bereiche geben den Blick auf Dachgebälk frei. Die Küche befindet sich in einer solchen Gaube, die den frei stehenden Küchenblock ins rechte Licht setzt. Lebensmittel und Küchenutensilien sind in einer separaten Speisekammer verstaut, um den Raumeindruck nicht durch Schränke oder Regale zu stören. Ein großer Balkon an der Giebelseite dient als ansprechender Freisitz: Besser kann man auch in einem komfortablen Einfamilienhaus nicht wohnen!

Wieder ist eine großzügige Diele den Wohnräumen vorgelagert, wieder das Bad auf modernem Stand – so modern, dass OBERBREMER Massivbau beide Referenzwohnungen als Bemusterungsbeispiel für Interessenten nutzt. Ein Schlafraum rundet das Raumangebot der Wohnung ab, die ebenfalls für Singles oder Paare konzipiert wurde.

Somit schuf der Baumeister-Haus-Partner neuen Wohnraum, der sich mit modernen Mietwohnungen oder sogar mit einem Eigenheim messen kann. Dies beweist u. a. die rege Nachfrage: Auch ohne Werbung waren alle freien Wohnungen in der Droste-Hülshoff-Straße binnen kürzester Zeit vermietet.

Obwohl es noch viele Interessenten gab, hat das 1925 gegründete Bauunternehmen, das heute neben Sanierungen vor allem schlüsselfertige Wohnhäuser und Gewerbebauten ausführt, zwei Wohnungen als Referenzobjekte behalten: „Mit diesem Objekt können wir Kunden aus dem Sanierungs- und Neubaubereich sehr überzeugend die Kompetenz unseres Unternehmens vor Augen führen“, erläutert Michael Oberbremer.

Wer das Haus mit offenen Augen gesehen hat, wird ihm Recht geben.



*Auffrischen
statt
Abwracken
Jetzt durch Sanierung
Geld und Energie sparen*



Das Team der Firma OBERBREMER verrät Ihnen, wie Sie...

- energieeffizient und umweltfreundlich sanieren
- die höchstmöglichen Fördermittel kassieren
- Behaglichkeit und Wohlfühlklima in Ihr Zuhause bringen und bietet Ihnen die Gelegenheit zur Besichtigung sanierter Wohnungen. Sanieren Sie mit unserer 85jährigen Erfahrung!



Rilkestraße 29-33 | 32257 Bünde
T 05223 6882-0
www.oberbremer-baubetriebe.de

DER GEPLATZTE KNOTEN

WICHTIGER SIEG IM HANDBALL-DERBY



Irgendwann musste der Knoten doch platzen. Dass das ausgerechnet beim Derby bei der HSG Spradow passierte, war alles andere als geplant. „Und freut einen am Ende dann um so mehr“, so Wolfgang Prüm, Trainer des Handball-Landesligisten CVJM Rödinghausen.



Als Zweitletzter, quasi mit dem Rücken zur Wand, reisten die heimischen Handballer zum favorisierten Gegner. Und gestalteten sich die ersten Spielminuten ausgeglichen, so drehte sich ab dem Stand von 5:5 das Blatt zugunsten des CVJM Rödinghausen. Viele Tempogegenstöße, das Auspielen der eigenen Angriffe und „vor allem eine hervorragende Abwehrarbeit und mit Tim Klausen ein herausragender Torwart haben uns da weit nach vorn gebracht“, so das Resümee von Wolfgang Prüm beim Spielstand von 10:16 zur Halbzeit. Was dann folgte, war eine Solo-Gala von Martin Gluer. Der hochgewachsene Spieler des CVJM traf nach Belieben und verzeichnete am Ende 13 Treffer. „Auch da hoffe ich, dass der Knoten endlich geplatzt ist, dass Martin auch zukünftig zeigt, was er kann“, so ein überglücklicher Wolfgang Prüm nach der überzeugenden Partie seiner Mannschaft. Wieso

seine Equipe in den Spielen zuvor so häufig den letzten Biss, den letzten Einsatz vermissen ließ, konnte er dennoch nicht beantworten. Wichtig sei es jetzt erst einmal, am Boden zu bleiben und diese Form möglichst lange zu konservieren, so Prüm. Vielleicht sei es aber auch eine Frage des Wollens, „wenn man solche Spiele sieht, dann muss man sich schon fragen, warum wir nicht immer so sicher agieren, so gut spielen“, fragte sich dann auch Michael Rieso nach dem Spiel. Hatten alle CVJM-Akteure vor der Begegnung sich selber zwar „eine kleine Chance ausgerechnet“, so Prüm, geriet der Sieg über nahezu die gesamte Spielzeit nicht in Gefahr. „Das war einfach eine Top-Leistung, so stelle ich mir unser Spiel immer vor“, wünscht sich Wolfgang Prüm, der trotz des Derbys in der Siegfried-Moning Halle einen eher ruhigen Nachmittag verbrachte. Nach dem Abpfiff, der obligatorischen Feier,



wandte Wolfgang Prüm den Blick schnell wieder nach vorne: „Man darf nicht vergessen, dass auch dieser sehr schöne Sieg für uns nur zwei sehr dringend benötigte Punkte bedeutet. Und wenn ich auf die kommenden Begegnungen schaue, dann warten noch schwere Aufgaben auf uns“, so der Trainer. Mit der Leistung aus dem Derby sollten aber auch die zu bewältigen sein. Und wenn die Fans, die auch zahlreich in die Moning-Halle gekommen waren und aus dem Auswärtsspiel phasenweise ein Heimspiel machten, weiterhin ihre Mannschaft so anfeuern, dann sollte es mit dem Klassenerhalt doch noch klappen. „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ sangen die CVJM-Anhänger nach der Partie bei der HSG Spradow. Und hoffen gemeinsam mit Spielern und Verantwortlichen, dass es eben nicht nur ein wunderschöner Tag, sondern eine echte Trendwende ist, die auf diese Begegnung folgt. ■



Rudel .

Architekten Bauingenieure Projektleiter



Hindenburgstr. 20 32289 Rödinghausen Tel: 05226 / 9834-0 info@rudel-gmbh.de

- renovieren
 - sanieren
 - beraten
 - begleiten ...
- ... unsere Leidenschaft

FRÜH RAUS

DAS TEAM VOM BAUHOFF IM EINSATZ



Sonntags geht es erst um 6 Uhr los. Da können Friedrich Westermeyer und Kai Wiegmann, beide im Winterdienst der Gemeinde Rödinghausen, mal „lange“ schlafen.

In der Woche fangen sie um 4 Uhr an, damit das Größte schon geschafft ist, wenn der Berufsverkehr startet. Es gibt feste Routen. Eingeteilt in vier Dringlichkeitsstufen. Da sind Straßen, die stärker genutzt und darum eher geräumt werden, zum Beispiel Schulwege, Hauptverkehrswege und Gewerbegebiete. Und es gibt andere, die ein wenig warten müssen. Gesetzlich verpflichtet ist die Gemeinde eigentlich nur, die Straßen der Räumklasse eins befahrbar zu machen. „Wir versuchen aber, alles zu räumen“, erklärt Kai Wiegmann, „und da kommen natürlich einige Stunden zusammen.“

Die Überstunden, die besonders in strengen Wintern angesammelt werden, feiern die zwölf Mitarbeiter des Bauhofs über das Jahr verteilt ab. Günter Schlottmann, der Vertreter der Bauhofleiterin Christina Wagenfeld, berichtet, dass auch private Unternehmen an den Räumarbeiten beteiligt sind, wenn bei starkem Schneeeufkommen die eigenen Fahrzeuge nicht ausreichen. Die Gemeinde Rödinghausen selbst hat drei Fahrzeuge zur Verfügung, einen MAN, der räumt und mit



Streusalz bestückt wird und zwei Traktoren, die räumen und Sole spritzen. „Und natürlich reichlich Schneeschaufeln“, ergänzt Günter Schlottmann.

Das Auftausalz zum Streuen bezieht der Bauhof vom DSD, dem Deutschen Straßendienst. Das Tochterunternehmen der „European Salt Company“ warnte seine Abnehmer dieser Tage aber schon vor längeren Lieferzeiten bei anhaltendem Schneefall. „Normalerweise werden die Autobahnmeistereien vorrangig beliefert, dann die Kreisstellen“, erklärt Günter Schlottmann. „Gemeinden wie wir müssen da schon mal länger warten.“ Vor dem Winter 2010/2011 hat die Gemein-



de aber 35 Tonnen Streugut in sogenannten Big Bags und in 50 kg-Säcken am Pumpwerk Rödinghausen eingelagert. „Das reicht noch eine Weile“, meint Günter Schlottmann, obwohl im letzten Winter insgesamt rund 80 Tonnen gebraucht wurden. „Letztes Jahr hatten wir aber 75 Tage, an denen die Fahrzeuge raus mussten“, ergänzt er, „und so viele werden es wohl diesmal nicht werden.“

Eine neue Salzlieferung ist aber schon angekündigt. „Es ist gut, wenn wir genug auf Vorrat haben“, meint Friedrich Westermeyer, „und wenn das Wetter wieder kälter wird, bringen wir das auch auf die Straßen.“ ■

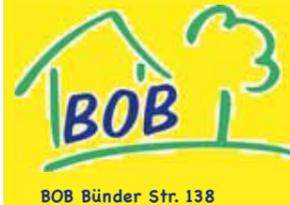
Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle
Kevin Lucius
Alte Dorfstraße 19, 32289 Rödinghausen
Tel. 0 57 46 / 3 52
lucius@provinzial.de



BOB Bündler Str. 138

Maurerarbeiten

Bad, Sauna,
Fliesen

Gartengestaltung

Tel: 0173.8759098


Thomas Aufdemkampe
Malermeister

Moderne Raum- und Fassadengestaltung

Neuer Kamp 24 | 49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 0 52 26 / 1 78 28 oder 0171 / 3712002

TAXI - PRAUSE

(0 52 26) 55 00



32289 Rödinghausen
Studieker Weg 54

Krankenfahrten (sitzend)*
Flughafentransfer
Dialysefahrten
Großraumtaxi
Kurierfahrten

*Wir informieren sie über die
Abwicklung mit Ihrer Krankenkasse

Daheim
in guten Händen

...die Pflege
daheim



**Ambulante Pflege, Beratung,
Betreuung und mehr.....**

Wir beraten Sie gerne!

Karin Menke und Birgit Selent | Telefon: 05746 / 890 440
Bünder Str. 55, 32289 Rödinghausen www.daheimgepflegt.de

VORSCHAU

Was Sie im Monat März erwartet



BESUCH IN DER KÄLTE

Die ersten Jahre ihres Lebens verbrachte Birgit Homburg in Rödinghausen. Dann zog sie nach Löhne, Jahre später dann an einen Ort, der kaum abgeschiedener sein kann. 200 Kilometer nördlich vom Polarkreis lebt sie heute, hoch oben im schwedischen Lappland, in einem 12-Seelen-Dorf. Mehr als 50

Schlittenhunde hören auf ihr Kommando, wenn es morgens mit Touristen raus in die Kälte, raus in die Weite geht. Kaum Sonnenlicht in den Wintermonaten, Temperaturen jenseits der minus-dreißig-Grad-Marke und eine Abgeschiedenheit, in der die nächste Einkaufsmöglichkeit eine gute Autostunde

entfernt liegt, charakterisieren das Leben im kalten Norden. Ein Besuch bei einer Frau, die ihren Traum vom Leben in der Einsamkeit lebt. ■

IMPRESSUM

Herausgeber: Sport-Marketing am Wiehen, Werkstraße 3, 32289 Rödinghausen

V.i.S.d.P.: Sport-Marketing am Wiehen

Konzept, Redaktion, Fotos, Texte und Art Direction: hoch5 GmbH & Co. KG, Bünde, www.hoch5.com

Druck: Kirchner Print.Media GmbH & Co. KG
Spradower Weg 100, 32278 Kirchlengern
Auflage: 5.200

Ihre Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

In guten Händen. LVM

Die LVM-Servicebüros

Kirstein
Stukenhöfener Str. 2, 32289 Rödinghausen
Telefon (05746) 82 25
info@kirstein.lvm.de

Westermann oHG
Holser Straße 32, 32257 Bünde
Telefon (05223) 66 31
info@westermann.lvm.de

Jörn Pelka
Im Dieken 39, 32289 Rödinghausen
Telefon (05226) 98 98 30
info@pelka.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Dachdeckermeister Betrieb

Ralf Arndt
Am Donoerfeld 4
32289 Rödinghausen



Tel: 05746 / 8095
Fax: 05746 / 938549
Mobil: 0173 / 5194017

ERÖFFNUNGSANGEBOTE

Streusalz, auch größere Mengen lieferbar,
... 25kg-Sack bei uns nur EUR 9,95!

Jetzt an den Gehölzschnitt im Frühjahr denken!
GARDENA Comfort Baum- und Strauchschneider StarCut
... bei uns nur EUR 69,99!

Wir beraten Sie gerne! Verkauf und Reparaturannahme:
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr




BOB Handelsgesellschaft mbH
Bünder Str. 138
32289 Rödinghausen
Tel. 05746-937980
E-Mail: info@bobgmbh.com

Die Adresse für Ihre Familienfeiern

Gasthof zum Nonnenstein



Inh. Silvia Reinhardt
Kapellenstraße 3 · 32289 Rödinghausen
Telefon 0 57 46 / 81 12
Täglich geöffnet ab 11 Uhr - Do. Ruhetag

Zeit 1980 in Bünde



Westfälische Haus-schlachtung

Weinstube Schnutetunker

Weinhandel außer Haus

Hindenburgstraße 42 · 32257 Bünde · Tel (0 52 23) 1 04 94
Öffnungszeiten: Di. bis Sa. ab 18 Uhr
www.schnutetunker.de

Zimmerei GmbH & Co. KG

KIENKER

Hallenbau · Bedachungen
Carports · Fachwerksanierungen

In der Ort 20 · Rödinghausen
Tel. 0 57 46 - 4 21

KAMINHOLZ ofenfertig gespalten 30 cm lg

je Gitterbox 0,75 srm

Nadelholz 39,- €
Laubholz 45,- €



ab 5 Gitterboxen frachtfreie Lieferung bis 15km

SCHUMACHER Holzbau GmbH
Industriestraße 21-23 · 32130 Enger-Besenkamp
Telefon 0 52 23/1 59 78

B. & T. REINIGUNGSSERVICE
Fenster Haushalt Büro

„Wir erledigen Ihre Hausaufgaben“

Thomas Reddehase, Glockenheide 15, 32289 Rödinghausen, 0163-4776622

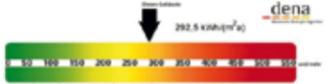
Architektin
Dipl.-Ing. (FH) Ann-Margareth Brüggemann

Wetmer Winkel 14 · 32289 Rödinghausen
Büro: 05746 - 31 44 49 · Mobil: 0176 - 28 99 07 74
E-Mail: info@amsen-Architektur.de

AMSEN ARCHITEKTUR

MODERNE ARCHITEKTUR FÜR IHRE PROJEKTE.

dena



Prüfung Ihrer Erdgasleitung
Spätestens nach 12 Jahren soll entsprechend den Regeln der Technik die Erdgasleitung einer Wartung unterzogen werden.

Der Energieausweis
Jeder Verkäufer sowie Vermieter ist verpflichtet, den Energiebedarf seines Wohngebäudes in einem Energieausweis nachzuweisen.

für Gaskunden der EWB 54 Euro
für alle anderen 69 Euro

Alle Energieausweise haben eine Gültigkeit von **10 Jahren** ab Ausstellungsdatum.



Übergabepunkt
Ab der Hauptsperreinrichtung in Ihrem Haus wird das Erdgas an Sie übergeben, ab dort liegt die Verantwortung für die Erdgasleitungen und -Anlagen beim Hauseigentümer.

Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH
Osnabrücker Straße 205
32257 Bünde

Telefon 05223 967-0
Fax 05223 967-148
Mail info@ewb.aov.de
Web ewb.aov.de

Mo. 08:00 - 18:00 Uhr
Di. - Do. 08:00 - 16:30 Uhr
Fr. 08:00 - 13:00 Uhr





Bildarchiv Schürmann

KONTAKT

Bürger- und Touristik Service

Pemberville Platz 1 (Haus des Gastes),
32289 Rödinghausen
Mo. – Mi. 8.00 – 17.00 Uhr
Do. 8.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 05746 948 112 (Sammelruf Bürgerservice)
05746 948 200 (Sammelruf Touristikservice)
Fax: 05746 948 201
Internet: www.roedinghausen.de
Email: info@roedinghausen.de

Haus des Gastes

täglich außer montags und 24.12. von 15.00 – 19.00 Uhr,
außerdem vom 1.4. – 31.10. und während der Schulferien
NRW; 9.30–12.00 Uhr. Falls der Montag auf einen Feiertag
fällt, ist am folgenden Werktag geschlossen.

Schiedsamt der Gemeinde Rödinghausen

im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

Gemeindeverwaltung, Rathaus

Telefon: 05746 948-0
Mo.– Mi. 8.00–12.30 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Do. 8.00–12.30 Uhr und 13.00–18.00 Uhr,
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr

„Bürgersprechstunde“ mit Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer und „Mobiles Rathaus“ Standorte und Dienstleistungen

Ortsteil Bieren

Grundschule Bieren, Heidkamp 10,
1. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Ortsteil Bruchmühlen

Grundschule Bruchm., Niederfeld 5,
2. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Ortsteil Schwenningdorf

Feuerwehrgerätehaus Schwenningdorf,
Bünder Straße 100,
3. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Ortsteil Ostkilver

Sportlerheim Ostkilver „An den Fichten“,
4. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Volkshochschule Geschäftsstelle Rödinghausen

Haus des Gastes; Telefon: 05746 948-200

Gemeindebücherei

Schulzentrum Rödinghausen, An der Stertwelle 34–38,
Telefon: 05746 9386-22
Mo. und Mi. 11.00–18.00 Uhr, Do. 11.00–14.00 Uhr
Sa. 10.00–12.00 Uhr
Zweigstelle der Bücherei: Grundschule Bruchmühlen
Niederfeld 5, Tel.: 05226 7009646
jeden Donnerstag 17.30–19.00 Uhr

Diakoniestation Rödinghausen

Tel.: 05746.2919, Kirchweg 1,
Mo.–Fr. 8.00–15.00 Uhr und nach tel. Absprache

Öffnungszeiten „Treffpunkt Bruchmühlen“

| | |
|-----|---|
| Mo. | 14.30–20.00 Uhr offener Treff |
| Di. | 15.00–21.00 Uhr offener Treff |
| Mi. | 15.30–18.30 Uhr Programm 15.30–19.30 Uhr Mädchentag |
| Do. | 14.00–20.00 Uhr offener Treff |
| Fr. | 15.00–21.00 Uhr offener Treff 16.00–19.00 Uhr Games and More |